

Zeitschrift: Jahresbericht des Bündnerischen Lehrervereins
Herausgeber: Bündnerischer Lehrerverein
Band: 41 (1923)

Artikel: Umfrage
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-146576>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Umfrage.

Die Konferenz Unterhalbstein wünscht folgende Frage als Umfrage für die romanischen Konferenzen behandelt:

„Es soll geprüft werden, wie der dritte Leitfaden für den ersten Unterricht im Deutschen umgestaltet werden könnte zu einem überleitenden Buche (für romanische Schüler) zu den deutschen Lesebüchern.“

Die Antragsteller machen geltend, daß der Schritt vom zweiten und dritten Leitfaden zum fünften und sechsten deutschen Lesebuch zu schwierig sei. Ein Lehrmittel, welches die bestehende Lücke ausfüllen sollte, sei aus finanziellen Gründen wohl kaum erhältlich. Dagegen wäre es möglich, den dritten Leitfaden von Herrn Prof. Grand umzuarbeiten zu einem Übergangslesebuch für das sechste Lesebuch oder an Stelle der Neuauflage dieses dritten Leitfadens überhaupt ein neues Buch zu schaffen, das den Übergang zum sechsten deutschen Lesebuch vermitteln sollte.

Die romanischen Konferenzen haben das Wort!
